



Die internationale Hochschule

Hochschule Bremen im Finale für den Preis „Die internationale Hochschule 2011“

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) verleihen zum zweiten Mal den Preis „Die internationale Hochschule“.

Die mit 50.000 Euro dotierte Auszeichnung wird jährlich vergeben und steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Die internationale Dimension in der Lehre“. Aus 28 Bewerbungen wurden am 15. September 2011 die fünf Finalteilnehmer ausgewählt. „Aus unsere Sicht ist bereits die Nominierung für die Finalrunde ein großer Erfolg und eine Bestätigung unserer Internationalisierungsstrategie“, wie die Leiterin des International Office der Hochschule Bremen, Dr. Heike Tauerschmidt betont.

Neben der Hochschule Bremen gelangten die Brandenburgische Technische Universität Cottbus, die Georg-August-Universität Göttingen, die Universität des Saarlandes und die Bauhaus-Universität Weimar in die Endrunde. Die Auswahl traf eine internationale Jury aus Hochschullehrern und Hochschulmanagern. Die Entscheidung über die Gewinner-Hochschule fällt am 7. November in Berlin.

ABKOMMEN

UAS7 schließt Abkommen mit größter US-amerikanischer Universität ab



Die Hochschulallianz UAS7 ist ab sofort mit der größten US-amerikanischen Universität verbunden. Bei einem Besuch der Präsidentinnen und Präsidenten der UAS7-Hochschulen HWR Berlin, Hochschule Bremen, HAW Hamburg, Fachhochschule Köln, Hochschule München, Fachhochschule Münster und Hochschule Osnabrück in den USA wurde mit der State University of New York (SUNY) ein Rahmenabkommen unterzeichnet, das den Austausch von Studierenden und Lehrenden der beiden Verbände fördern soll. SUNY ist mit 64 Standorten im Bundesstaat New York und 465.000 Studierenden der größte Verbund im US-amerikanischen Hochschulsystem.

IMPRESSUM

HSB-Newsletter
Nr. 02 / 03 (April bis September 2011)

Redaktionsschluss:
30. September 2011

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicher Beiträge vor.

Der Newsletter der Hochschule Bremen erscheint vierteljährlich digital als PDF und gedruckt.

Herausgeber:
Die Rektorin der Hochschule Bremen

Redaktion: Ulrich Berlin (V.i.S.d.P.),
Neustadtswall 30, D-28199 Bremen,
www.hs-bremen.de
Titelfoto: Klaus Fittschen, Media Pictures

Kontakt:
Telefon: +49 (0) 421-59 05 - 22 45,
E-Mail: u.berlin@hs-bremen.de

Newsletter bestellen oder abbestellen:
w2m - net, Dr. Wolfgang Meyer-Meisner,
info@w2m-net.de,
Telefon +49 (0) 167 606 19

Besuch aus Manipal, Indien: Vertiefung der jahrzehntelangen Kooperation angestrebt



V.l.n.r.: Corinne Ghorbani (India Study Centre), Dr. Heike Tauerschmidt (International Office), Dekan Dr. Shripathi Rao, Rektorin Prof. Dr. Karin Luckey, Prof. Dr. Hans G. Jansen (India Study Centre), Konrektor Dr. Vinod Bhat und Dr. Satyamorthy (Leiter des MLSC).

Im Juni besuchte Dr. Vinod Bhat, Konrektor und zur Zeit kommissarisch amtierender Rektor der Manipal University, Karnataka/Indien, gemeinsam mit zwei Kollegen (Dr. Shripathi Rao, Dekan des „Kasturba Medical College (KMC)“ und Dr. Satyamorthy, Leiter des „Manipal Life Sciences Centre (MLSC)“, die Hochschule Bremen. Empfangen wurden die Gäste von Rektorin Prof. Dr. Karin Luckey.

In dem Gespräch wurde die bisherigen Errungenschaften der mehr als 20 Jahre währenden Zusammenarbeit mit der Manipal University gewürdigt. Gleichzeitig wurden die Optionen für die Vertiefung der bestehenden Kooperation – auch in der gemeinsamen Forschung – besprochen. Felder wie Architektur, Informationstechnologien, Biologie oder Nachhaltigkeit stießen auf großes Interesse. Diese Bereiche sollen in Lehre und Forschung künftig eine große Rolle spielen.

Die Manipal University ist – neben dem IIT Madras – der wichtigste indische Partner der Hochschule Bremen. Ein reger Austausch von Studierenden und Lehrenden findet vor allem im Bereich der Kommunikationswissenschaft und des Journalismus statt.

Erstes Akademisches Jahr an der Deutsch-Emiratischen Hochschule für Logistik in Abu Dhabi eröffnet

Hochschule Bremen als Konsortialpartner steuert maritime Lehrinhalte bei



Foto: Dieter Schütz / Pixabay

Blick auf das moderne Abu Dhabi

Die von einem deutschen Hochschulkonsortium unter Führung der Technischen Hochschule Wildau gemeinsam mit der emiratischen Partnerhochschule Higher Colleges of Technology (HCT) in der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), Abu Dhabi, gegründete Deutsch-Emiratische Hochschule für Logistik hat ihre Arbeit aufgenommen. Am 11. September 2011 wurden die ersten 22 Studierenden im Bachelorstudiengang Logistik immatrikuliert. Die Hochschule Bremen steuert als Konsortialpartner in dem Kooperationsprojekt maritim geprägte Lehrinhalte bei. Sie ist mit Lehrenden aus dem Internationalen Studiengang Shipping and Chartering (ISSC) sowie aus dem Studiengang Nautik vertreten. Weiterer Partner im Verbund ist die Jade Hochschule Elsfleth.

Reststoffe der Lebensmittelindustrie – eine unterschätzte Biomasse Ressource?

Die Bedeutung von Biomasse als Energie- und Rohstoffträger wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen, obwohl die land- und forstwirtschaftlich nutzbaren Flächen begrenzt sind. Dadurch werden zunehmend Konflikte zwischen der Nutzung von Biomasse als Energieträger einerseits und der Sicherstellung einer ausreichenden Nahrungsmittelversorgung andererseits auftreten (Stichwort: „Tank oder Teller“). Daher ist es wichtig, insbesondere solche Biomasseressourcen, die für eine unmittelbare Nahrungsmittelversorgung nicht mehr in Frage kommen, möglichst effizient zu nutzen. Hierzu können insbesondere Reststoffe gehören, die bei der industriellen Herstellung von Lebensmitteln anfallen. Vor diesem Hintergrund fördert die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe seit September dieses Jahres ein Kooperationsprojekt zwischen der Hochschule Bremen (Prof. Mahro) und der Justus-Liebig-Universität Gießen (Prof. Zorn) zur Bestandsaufnahme des biogenen Reststoffpotentials der deutschen Lebensmittel- und Biotechnik-Industrie.

Ziel des gemeinsamen Forschungsprojektes ist es, das jeweils regionale Aufkommen sowie die aktuellen Verwertungswege von Reststoffen der Lebensmittel- und Biotechnik-Industrie zu erfassen.

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES BREMEN

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES BREMEN



WETTBEWERB

**Wendige Miniflieger im internationalen Wettbewerb
Bioniker der Hochschule Bremen erringt mehrere Preise**

Bei der diesjährigen "International Micro Air Vehicle Conference and Flight Competition 2011" (IMAV 2011) in 't Harde (Niederlande) errang William Thielicke, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachrichtung Bionik, zwei erste Plätze.



Das Fluggerät mit der höchsten Flugdynamik der Veranstaltung: Hexacopter „Shrediquette BOLT“ von William Thielicke (sechs Motoren, maximales Maß: 21 cm, Gewicht 274 g).

Außerdem konnte er mit seinem Team „Akaflieg“ einen Sonderpreis entgegennehmen. Thielicke arbeitet am Bionik-Innovations-Centrum der Hochschule Bremen, wo er zu dem Thema aerodynamische Phänomene des Schlagflugs bei Vögeln und Mikrofluggeräten promoviert. Auf dem parallel zu dem Wettbewerb stattfindenden Symposium tauschen sich jedes Jahr internationale Entwicklergruppen von autonomen Mikrofluggeräten (MAVs) über die rasanten Entwicklungen auf diesem Gebiet aus. Interdisziplinäres Wissen aus Aerodynamik, Elektronik, Biologie, Mechanik und weiteren Fachgebieten ist gefragt – ein ideales Arbeitsfeld für Bioniker.

Über den wissenschaftlich-technischen Informationsaustausch hinaus ist der Flugwettbewerb ein fester Bestandteil der Tagung. Verschiedene Aufgaben in Innenräumen sowie im Außenbereich stellen die manchmal nur 20 cm großen und unter 300 Gramm leichten Fluggeräte sowie deren Bediener vor große Herausforderungen.

ERFOLG

**Großer Erfolg für die Fakultät Wirtschaftswissenschaften:
12 Studiengänge reakkreditiert**

Nachdem bereits im Mai 2011 drei Gutachtergruppen der Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen (AQAS e.V.) die Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Bremen einer externen Qualitätsüberprüfung unterzogen hatten, wurde jetzt das Ergebnis bekannt: zehn Bachelor- und zwei Masterstudiengänge werden reakkreditiert. Mit Wirkung bis 2018 wird festgestellt, dass die Fakultät diese Studiengänge den Qualitätsanforderungen des Akkreditierungsrates entsprechend betreibt. Angesichts der knappen Ressourcen ist dies ein großer Erfolg.

Besonders positiv wurden von den Gutachtern das internationale Profil der Fakultät, die Praxisorientierung der Studiengänge und die laufende Organisation unter knappen finanziellen Bedingungen beurteilt. „Insgesamt machen die zu begutachtenden Studiengänge einen sehr guten Eindruck. Das Management der Studiengänge wirkt sehr professionell und die Abstimmung der Hauptamtlichen ist nicht nur auf Gremienarbeit beschränkt, sondern erfolgt auch im Studienalltag. Die Studierenden empfinden die Hochschule als sehr angenehm und identifizieren sich mit ihrer Hochschule.“ (Auszug aus dem Gutachten)

Neue Professorin und Professoren

Fakultät Wirtschaftswissenschaften



Berufung zum 1. April: **Dr. Carola Spiecker-Lampe**

Dr. Carola Spiecker-Lampe lehrt das Fachgebiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Internationales Management. Zuvor war die 42-Jährige als Lehrbeauftragte tätig - seit 2008 an der Fakultät, darüber hinaus seit 2006 im International Graduate Center im Studiengang International Master of Business Administration MBA für die Fächer „Entrepreneurial Finance“ und „International Finance“.



Berufung zum 1. September: **Dr. Frank Giesa**

Dr. Frank Giesa wird als Professor das Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Logistik und Controlling, überwiegend im Dualen Studiengang Betriebswirtschaft lehren. Vor seinem Ruf an die Weser hatte Giesa eine Professur an der Berliner Hochschule für Wirtschaft und Recht, Fachbereich Duales Studium, inne. Als Leiter internationaler Logistikprojekte bei der BLG Logistics Group konnte er umfangreiche Managementenerfahrung sammeln.



Berufung zum 1. September: **Dr. Jürgen Petzold**

Dr. Jürgen Petzold lehrt das Fachgebiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Rechnungswesen. Vor seinem Ruf an die Hochschule Bremen war er 18 Jahre lang als Leiter des Bereichs E-Business und Controlling im Geschäftsfeld fakultative Rückversicherung bei der Hannover Rückversicherung AG tätig. In den letzten beiden Jahren verwaltete er ferner eine Professur an der Jade Hochschule Wilhelmshaven.

Fakultät Architektur, Bau und Umwelt – School of Architecture



Berufung zum 1. August: **Stefan Rettich**

Vom Bauhaus an die Weser, so könnte das Motto für die Berufung Stefan Rettichs lauten, Professor für Theorie und Entwerfen. Zuvor unterrichtete der gebürtige Schwabe vier Jahre lang ein internationales und postgraduales Studienkolleg am Bauhaus Dessau. Rettich (Jahrgang 1968) war von 2005 bis 2006 als Vertretungsprofessor für Stadtumbau und Stadterneuerung an der Universität Kassel tätig; von 2006 bis 2008 war er Mitglied im Gestaltungsbeirat der Stadt Halle. 2009 wurde er in die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung berufen und 2010 in die Klasse Baukunst der Sächsischen Akademie der Künste.

Fakultät Elektrotechnik und Informatik



Berufung zum 1. September: **Dr. Martin Hering-Bertram**

Dr. Martin Hering-Bertram vertritt das Lehrgebiet Computergraphik und Medieninformatik. Zuvor hatte er an der Hochschule Rhein-Waal in Emmerich/Kleve eine Professur in der Fakultät Technologie und Bionik inne. Seine Forschungsschwerpunkte sind Computergeometrie, Simulation und Visualisierung wissenschaftlicher Daten. Fünf Jahre lang war Hering-Bertram am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und von 2007 bis 2010 am Fraunhofer Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM) in Kaiserslautern beschäftigt.

Fakultät Natur und Technik



Berufung zum 1. August: **Gregor Schellenberger**

Hydrostatik, Schiffsstabilität und Spezialschiffbau ist das Lehrgebiet umrissen, mit dem Dipl.-Ing. Gregor Schellenberger seit 1. August 2011 als Professor das Lehrangebot der Abteilung Schiffbau und Meerestechnik bereichert. Zuvor war Schellenberger in Emden bei den Nordseewerken, heute Blohm+Voss Naval, als Gruppenleiter für die Schiffstheorie und zuletzt als Leiter für die Schiffsentwurfgruppe tätig. In diesen Funktionen war er verantwortlich für die schiffstheoretischen Berechnungen der Schiffneubauten sowie für die Entwicklung von Neubauprojekten.



Berufung zum 1. September: **Dr. Ulrich Malchow**

Mit der Berufung Dr. Ulrich Malchows zum Professor erhält die Fachrichtung Nautik und Seeverkehr ab sofort weitere personelle Verstärkung. Der 48-Jährige vertritt das Lehrgebiet „Maritime Economics“ und wird überwiegend im Internationalen Studiengang Shipping and Chartering lehren. Der gebürtige Hamburger war zuletzt vor seinem Ruf an die Hochschule Bremen als Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Port Feeder Barge GmbH sowie der Tworty Box GmbH & Co. KG, beide Firmen mit Sitz in Hamburg, tätig.

HOCHSCHULE BREMEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

HOCHSCHULE BREMEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES